WOK WISSEN

TITEL

Herausforderung Intensivstation

Kosten, Erlöse und Konzepte

DATUM

23. Mai 2014

VERANSTALTUNGSORT

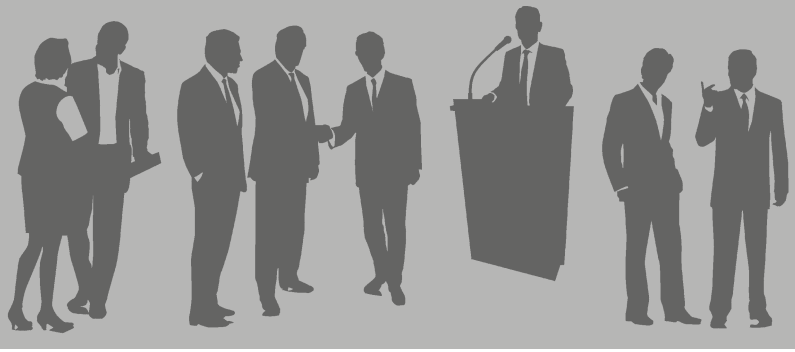
Hotel Pullman Berlin Schweizerhof

THEMEN

- Medizinische Notwendigkeiten versus ökonomische Zwänge – Abbildung der Intensivstation durch DRGs
- Strittige Punkte mit dem MDK: Beatmungsstunden, Weaning – aktuelle Rechtsprechungen
- Wirtschaftlichkeit von Intermediate-Care-Stationen
- Möglichkeiten, Kosten und Probleme bei der Einführung von PDM-Systemen
- Teleintensivmedizin – ein Versorgungsmodell für die Zukunft?
- Bereichsübergreifender Einsatz von Personal für OP, ICU und Anästhesie

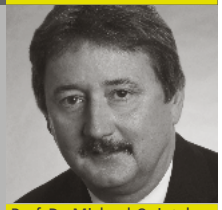
INKL.

- Get-together am 22. Mai 2014 in der Charité



Dr. Andreas Tecklenburg

Dr. Ulf Dennler


Prof. Dr. Michael Quintel

Univ.-Prof. Dr. Gernot Marx

Dr. Axel Prause

Evelyn Starkiewicz

MODERATOR

Dr. Andreas Tecklenburg, Vorstand Krankenversorgung, Medizinische Hochschule Hannover

REFERENTEN

- **Dr. Ulf Dennler,** Geschäftsbereichsleiter Medizincontrolling, Universitätsklinikum Jena
- **Univ.-Prof. Dr. Gernot Marx, FRCA,** Direktor, Klinik für Operative Intensivmedizin und Intermediate Care, Uniklinik RWTH Aachen
- **Dr. Holger Löser,** Ärztlicher Gutachter MDK, Berlin-Brandenburg e.V.
- **Dr. Axel Prause,** Leitender Oberarzt Intensivstation, Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, Asklepios Klinik Hamburg-Altona
- **Prof. Dr. Michael Quintel,** Geschäftsführender Leiter, Zentrum Anästhesiologie-, Rettungs- und Intensivmedizin, Universitätsmedizin Göttingen
- **Evelyn Starkiewicz,** Pflegerische Centrumsleitung Anästhesiologie, OP-Management und Intensivmedizin, Charité – Universitätsmedizin Berlin, Campus Virchow-Klinikum

HINTERGRUND

Der Anteil der Intensivmedizinkosten am Gesamtbudget liegt je nach Klinikgröße zwischen 10 bis 20 % des Gesamtbudgets. Die Bedeutung einer personell und wirtschaftlich optimal organisierten ICU ist immens.

Zu den großen Herausforderungen zählt dabei der Einsatz von Personal. In der Charité wird das Pflegepersonal zum Teil bereichsübergreifend auf der ICU, im OP und in der ZNA eingesetzt. Dieses Modell könnte Schule machen.

Strittige Punkte bei den MDK-Abrechnungen gibt es in allen Abteilungen, aber nur selten geht es um so viel Geld wie auf der Intensivstation. Die Abgrenzung von Beatmungsstunden, beatmungsfreier Zeit oder der Ort der intensivmedizinischen Behandlung führt häufig zu Diskussionen.

Ein exaktes Controlling und die Routinedaten können zur Berechnung des Bedarfs an Intensivmedizinbetten und Intermediate-Care-Betten herangezogen werden.

An der Uniklinik Jena wurden diese Berechnungen als Grundlage genommen, um eine 21-Betten-IMC-Station zu bauen. Die unterschiedlichen Erfahrungen werden dargestellt.

Die bedarfsgerechte, im Budget liegende Konzeption einer Intensivstation ist ebenfalls Thema. Am Vorabend der WOKwissen-Fachkonferenz besichtigen wir die neuen ICU-Zimmer der Charité. Es wird eine neue Welt der Raumgestaltung gezeigt. Selbstverständlich diskutieren wir auch über Ideen und Lösungen für kleinere Häuser.

Ein Praxisbericht über die Möglichkeiten, Kosten und Probleme bei der Einführung von PDM-Systemen sowie ein Vortrag über den Einsatz der Teleintensivmedizin als Option für kleinere Häuser und unter rechtlichen und finanziellen Aspekten sind ebenfalls spannende Programmpunkte.

Experten unterschiedlicher Kliniken stehen für Fragen und Diskussionen zur Verfügung.
Wir freuen uns, Sie bereits am 22. Mai 2014 in der Charité zum Get-together begrüßen zu dürfen.

MEDIENPARTNER:

medhochzwei
Medien für das Gesundheitswesen

ZERTIFIZIERUNG:
Die Zertifizierung der Konferenz ist bei der Ärztekammer Berlin beantragt.

Registrierung beruflich Pflegender

www.wokwissen.de

Programm

Programmänderungen vorbehalten | Stand: 11. März 2014

LEITUNG **Dr. Andreas Tecklenburg und Dr. Monika Degen**

AB 8:30 UHR Check-in

9:30 UHR Begrüßung und Einführung durch den Moderator Dr. Andreas Tecklenburg

9:45 UHR Prof. Dr. Michael Quintel
Beatmung – medizinische Grundlagen und ökonomische Darstellung

10:30 UHR Dr. Ulf Dennler
Intensivmedizin ohne Beatmung – wie wirtschaftlich sind Intermediate-Care-Stationen
— Ermittlung des Bettenbedarfs aus Routinedaten
— Erlösplanung
— Theorie und Praxis – ein Erfahrungsbericht aus dem Universitätsklinikum Jena

11:15 UHR Kaffeepause

11:45 UHR Dr. Holger Löser
MDK-Prüfungen: Strittige Punkte bei der Abrechnung
— Beatmungsabhängigkeit der DRGs
— Berechnung von Beatmungsstunden
— Aktuelle Urteile der Sozialgerichte
— Definition intensivmedizinischer Versorgung

12:30 UHR Offene Diskussionsrunde mit den Referenten und Teilnehmern
Beatmungsstunden, beatmungsfreie Intervalle, Weaning, Ort der Leistungserbringung

13:00 UHR Mittagessen

14:00 UHR Dr. Axel Prause
Möglichkeiten, Kosten und Probleme bei der Einführung von PDM-Systemen
— Kriterien für die Kaufentscheidung
— Kosten bei der Anschaffung und Aufrechterhaltung im Betrieb
— Nutzen bei Dokumentation von Notfällen, Epidemiologie, Nachvollziehbarkeit medizinischer Entscheidungen
— Was kann man erwarten und was nicht?
— Werden Patienten besser behandelt?

14:45 UHR Univ.-Prof. Dr. Gernot Marx, FRCA
Teleintensivmedizin – ein Versorgungsmodell für die Zukunft?
— Für welche Kliniken ist Teleintensivmedizin geeignet?
— Kosten, Vergütung und Haftung
— Überlebenswichtig für kleine Kliniken?

15:30 UHR Fragen und Diskussion

16:00 UHR Kaffeepause

16:30 UHR Evelyn Starkiewicz
Schnittstelle Personal für OP, ICU und Anästhesie
— Wer kann was am besten?
— Abteilungsübergreifender Einsatz möglich?
— Synergien in der Personalplanung
— Kompetenzentwicklung

17:15 UHR Fragen und Diskussion

17:30 UHR Ende

WOKwissen

WOKwissen
Palisadenstraße 48
10243 Berlin
T +49 (0)30.49 85 50.77
F +49 (0)30.49 85 50.78
info@wokwissen.de

»Herausforderung Intensivstation«, 23. Mai 2014
Pullman Berlin Schweizerhof, Budapester Straße 25, 10787 Berlin

Faxanmeldung: +49 (0)30.49 85 50.78
Onlineanmeldung: www.wokwissen.de

☐ **Ich melde mich verbindlich zum Tarif in Höhe von 695,00 EUR (zzgl. 19 % MwSt.) an.**
In der Teilnahmegebühr sind Kaffeepausen, Mittagessen und Konferenzunterlagen enthalten.

Ab dem 2. Teilnehmer derselben Einrichtung beträgt die Teilnahmegebühr 347,50 EUR (zzgl. 19 % MwSt.)
☐ **Ich melde verbindlich als zweite Person an:**

Begleitperson

☐ **Ich melde mich/uns verbindlich für den 22. Mai 2014 zur Besichtigung der ICU in der Charité an. Die Teilnahme ist kostenlos.**

Zahlung und Hotelbuchung Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung eine Rechnung. Im Veranstaltungshotel ist ein Zimmerkontingent unter dem Stichwort »WOKwissen« eingerichtet.

Anreise Sonderkonditionen zur Anreise mit der Deutschen Bahn sowie weitere Informationen zur Anfahrt finden Sie auf der Konferenzwebseite.

Anmeldebedingungen Diese Anmeldung ist verbindlich, aber jederzeit übertragbar. Für die Bearbeitung von Stornierungen, die schriftlich bis 4 Wochen vor Veranstaltung an die Adresse des Konferenzbüros mitgeteilt werden müssen, erheben wir eine Gebühr von 150,00 EUR (zzgl. 19 % MwSt.). Bei **Nichterscheinen** oder **Stornierung** ab diesem Datum wird die volle Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Dies gilt auch dann, wenn die Anmeldung innerhalb von 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn bei uns eingeht. Der Veranstalter behält sich zeitliche und inhaltliche Programmänderungen aus dringendem Anlass vor.

☐ Herr ☐ Frau

Titel

Vorname

Name

Funktion

Institution/Firma

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail (Erforderlich für den Erhalt der Tagungsbeiträge im Anschluss an die Konferenz)

Datum, Unterschrift

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die genannten Anmeldebedingungen an. Ohne Unterschrift ist die Anmeldung nicht gültig.